

Entscheidungshilfe zu den beiden Einheiten im Kapitel 1 des Basismoduls

	„Ein Schritt nach vorn“	„Innerer Kreis“
Didaktische Vorteile	Der Sachverhalt wird durch die haptische Durchführung schnell klar	Die Teilnehmenden setzen sich konkret mit ihrer eigenen Lebensrealität und der Situation in ihrem Unternehmen auseinander
Didaktische Nachteile	<p>Sehr abstrakt, da es sich um fiktive Personen handelt, die im Unternehmen womöglich gar nicht repräsentiert sind</p> <p>Gegebenenfalls sind einigen Teilnehmenden nicht alle Begriffe verständlich</p> <p>Gefahr der Verallgemeinerung von Lebensrealitäten</p> <p>Einzelne könnten stark emotional/schambehaftet reagieren</p> <p>Gefahr der Instrumentalisierung von durch Diskriminierung betroffenen Personen als Erklärungshilfe</p>	<p>Die Teilnehmenden müssen Interesse an der Auseinandersetzung haben, da sonst die Reflexion gegebenenfalls sehr oberflächlich erfolgt</p> <p>Wenn nicht über die Reflexion gesprochen wird, gibt es weniger Möglichkeiten, zu kontrollieren, welche individuellen Schlüsse die Teilnehmenden gezogen haben und dementsprechend Missverständnisse etc. zu besprechen</p> <p>Bei gemeinsamer Reflexion eher für kleinere Gruppen geeignet</p>
Gruppengröße	Weniger geeignet bei sehr kleinen Gruppen (<10), da der Effekt dann nicht so ersichtlich ist	<p>Wenn es nur als Selbstreflexion durchgeführt wird: Geeignet für alle Gruppengrößen</p> <p>Wenn danach darüber gesprochen werden soll: Weniger geeignet für große Gruppen (>10), da die Übung sonst sehr viel Zeit in Anspruch nimmt</p>
Art der Durchführung	In physischen Seminaren anschaulicher, online je nach Tool aber auch möglich	Sowohl online als auch physisch oder sogar allein gut durchführbar
Ebene der Auseinandersetzung	Auseinandersetzung eher auf der emotionalen Ebene, Konfrontation mit ungleichen Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten	Eher rationale Auseinandersetzung mit ungleichen Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten